

[REDACTED]

Sehr geehrter [REDACTED]

vielen Dank für die erneute Zusendung von Besuchsbericht und Anschreiben am 31.7.26. Erfreulicherweise beginnen Sie den Bericht mit positiven Feststellungen zu den zahlreichen Möglichkeiten zur Einreichung von Beschwerden und den großzügigen Besuchszeiten in der Lübbener Klinik.

Anbei finden Sie nun die Stellungnahme des [REDACTED] zu Ihrem Besuchsbericht vom 15.10.2025. Sie lässt Problembewusstsein und Lösungswillen erkennen.

Soweit Sie in Ihrem Besuchsbericht kritische Anmerkungen haben, schließen auch ich mich diesen an.

Unser Haus wird daher durch die Fachaufsicht darauf hinwirken, dass **Patientenrechte und ein guter medizinischer Standard gewahrt bleiben**. Insbesondere werden wir unser Krankenhausplanungsreferat für die Planung von gesichert zugänglichen **Grün- und Außenflächen** verstärkt sensibilisieren.

Auch wenn Fixierungen von mehr als 30 Minuten bereits gerichtlich überprüft werden, hat die Fachaufsicht nach § 10 BbgPsychKG **außergewöhnlich lange Fixierungszeiten** im Rahmen Ihre turnusgemäßen Prüfungen im Blick. Als Oberste Fachaufsicht wird unser Haus solche Einzelfälle zu einem Tagesordnungspunkt bei der nächsten Fachaufsichtsberatung machen.

Im Übrigen werden wir im Rahmen unserer Zuständigkeit, bei der Klinikleitung weiterhin auf einen sehr eingeschränkten Umgang mit sog. „Vorratsbeschlüssen“ hinwirken. Die Lübbener Klinik selbst schreibt in ihrer Stellungnahme, dass mit dem Einbau eines Time-out-Raums sehr herausfordernde Patienten zukünftig ohne oder mit sehr eingeschränkten Fixierungen behandelt werden können.

Für Rückfragen stehen [REDACTED] und ich Ihnen gerne zur Verfügung. Für die eingetretenen Verzögerungen bitte ich um Nachsicht.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt des Landes
Brandenburg
Referat 44 – Maßregelvollzug, Psychiatrie, Sucht
Henning-von-Tresckow-Str. 2 – 13
14467 Potsdam